

Reussbote

Einzelverkaufspreis Fr. 1.50 inkl. MwSt.
Adressberichtigung bitte melden

Lokalzeitung für unteres Reusstal, Rohrdorferberg und angrenzende Gemeinden

◆ AZ 5507 Mellingen ◆ 124. Jahrgang ◆ Nr. 47 Freitag, 17. Juni 2022

Künten

Budget 2023

In nächster Zeit wird das Budget 2023 erstellt. Die Bürgerinnen und Bürger oder Vereine, welche Anträge stellen möchten, können diese bis zum 15. Juli der Abteilung Finanzen (finanzverwaltung@kuenten.ch) melden. (gk)

Senioren Ausflug 2022

Der diesjährige Ausflug für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Künten findet am Mittwoch, 7. September statt. (gk)

Wohnraum gesucht

Für Flüchtlinge aus der Ukraine, welche bereits in der Gemeinde Künten wohnhaft sind, wird freier Wohnraum gesucht, welcher von der Gemeinde Künten angemietet werden kann. Gesucht werden: 3½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen, welche per sofort oder nach Vereinbarung verfügbar sind. Interessierte melden sich bitte unter gemeindekanzlei@kuenten.ch oder Telefon 056 485 84 84. (gk)



Staunen, als der Storch seinen Ring erhält

Seit 22 Jahren werden die jungen Störche auf dem Hochkamin der Schnapsbrennerei Humbel beringt. Wenige Wochen alt sind sie zu diesem Zeitpunkt und noch nicht flügge. Die Störche sind populär. In Stetten ist dieser Moment an einem Frühsommerabend jeweils ein kleines Volksfest, hochemotional und aufregend – vor allem für die Jüngsten im Dorf. Dieses Jahr hat die Familie Humbel für sie die Namen «Angela» und «Orell» ausgewählt. Als Storchenvater und Beringer kommt Alois Vogler zum Zug. Beim Blick hoch zum Kamin ist er leicht besorgt. Eine Woche älter als in anderen Jahren sind die Jungvögel. Wird alles gutgehen? – Lesen Sie weiter auf Seite 5 (hhs)

Verwaltungspersonal und das Hauswartsteam auf dem Personalausflug. Deshalb bleibt die Verwaltung an diesem Tag geschlossen. (gk)

Birmenstorf

Mit dem Taxi an die Ortsbürger-Gmeind

Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet am Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr wieder traditionsgemäss in der Waldhütte im Schönert statt. Die Einladungen mit Traktandenliste und Traktandenbericht wurden an die stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger verschickt. Zur Versammlung im Schönert, wie nach der Versammlung zurück nach Birmenstorf, wird auch dieses Jahr eine Fahrgelegenheit organisiert. Die Versammlungsbesucher sind eingeladen, von dieser Transportmöglichkeit Gebrauch zu machen. Abfahrt beim Gasthof zum Bären um 19 Uhr via Haltestellen Gemeindehaus, Heigelweg und Chrüz zur Waldhütte Schönert. Der Transport wird mit einem Kleinbus organisiert. Je nach Anzahl der Wartenden, kann dies mehr als eine Fahrt bedingen. (gk)

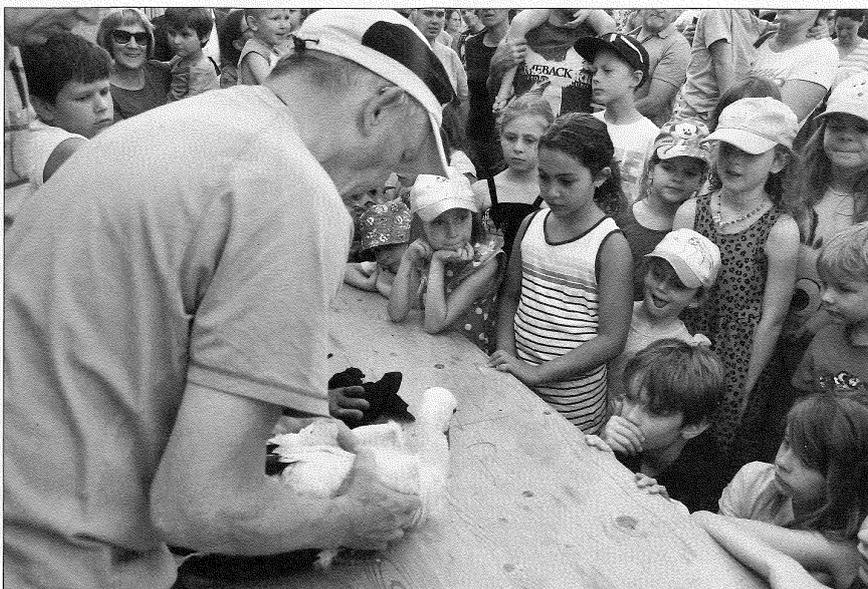
Stetten: Wenn bei der Brennerei Humbel Storchenberingung ist, dann kommen sie alle – Mädchen und Buben, Eltern und Grosseltern

«Angela» und «Orell» sind beringt und getauft

So schwierig wie dieses Jahr war es noch nie», wird Alois Vogler nach vollzogener Beringung sagen. Vogler, Storchenvater und ehemaliger Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Stetten, legte am Dienstagabend zwei Jungstörche vom Kamin der Schnapsbrennerei Humbel in Stetten einen Ring um ihr rechtes Storchchenbein – rechts, weil wir uns 2022 zahlenmässig in einem geraden Jahr befinden. Nächstes Jahr wird wieder links beringt.

Das halbe Dorf ist auf den Beinen, um die Störche aus nächster Nähe zu sehen. Zunächst aber muss Alois Vogler mit der Hebebühne der Feuerwehr Mutschellen erst einmal in die Nähe des Nestes gelangen, wo die beiden jungen Störche aufmerksam beobachten, wie ihnen geschieht. Sieben Wochen alt sind sie, gross und kräftig. Eine Woche jünger wäre besser gewesen. Vogler ist besorgt. Und Sandro Zervoni, an den Schaltern der Hebebühne, gefordert. Er zirkelt zentimetergenau zum Kamin, steht still, sobald sich die Störche im Nest bewegen. Noch fliegen sie nicht, ein Sturz aus dem Nest wäre fatal – bald aber werden sie mit Flugversuchen beginnen.

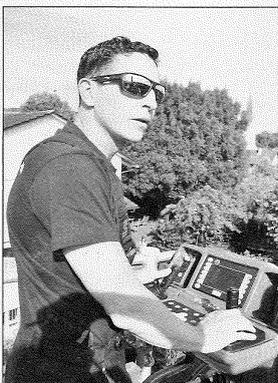
Als beide hocken, wirft Vogler von der Hebebühne aus, eine Decke über die Vögel: «Das beruhigt sie.» Dann packt er einen Storch, setzt ihn vorsichtig in einen Korb und deckt ihn zu. Unten wird «Angela», benannt nach der verstorbenen Angela Humbel, vor den Augen der staunenden Mädchen und Buben beringt. Aufgeregt sind beide, die Kinder und der junge Storch. Danach geht es mit dem Lift zurück zum Kamin. «Orell», dessen Namensgeber der jüngste Urenkel in der Familie Humbel ist, erhält seinen Ring in luftiger Höhe. Am Schluss ist Alois Vogler froh, dass alles gut gegangen ist. «Das ist das Wichtigste!»



Bei der Brennerei Humbel wird Jungstorch «Angela» vor den staunenden Mädchen und Buben beringt. Fotos: hhs



Alois Vogler packt den jungen Storch.



Heidi Hess Feuerwehrmann Zervoni manövriert.



Ganz nah am Nest: Vor der Beringung von «Angela» und «Orell» (links)



Zurück auf dem Humbelschen Kamin